

**→ TOTAL LOKAL**

Rosenzylinder als Zimmerschmuck

Aus dem Herbsturlaub haben wir ein ideelles Mitbringsel mitgebracht. In Tirol schmückt in diesem Jahr nämlich jede Gaststube ihre Tische mit Zylindern aus dickem Klarglas, schmalen hohen oder breiten niedrigen, halb gefüllt mit Wasser, darin eine Rose solo oder von ein paar Blättern oder Grashalmen umgeben. So hängt die Blume nicht mehr schlaff über den Vasenrand, sondern leuchtet frisch durch ihre zylindrische Klarglasumhüllung hindurch. In flachen Zylindern darf ihr auch ein schwimmendes Kerzlein beigeesellt werden. Romantik pur! Auch ökonomisch spricht Einiges für solche Rosenzylinder: außer der längeren Frischezeit die Tatsache, dass die Investition in einen teuren Strauß entfällt; an manchem Wegesrand findet sich sogar ein entgeltfreies Röslein, bunte Herbstblätter oder Grashalme sowieso. Da sich auch mehrere Blumenzylinder nebeneinanderstellen lassen – wer träumt nicht vom Reihensechszylinder? –, bieten solche Arrangements selbst dem Autofan einen gewissen Kick. Am Wochenende kaufen wir auf der Königstraße als Erstausrüstung ein schmal-hohes und ein breit-niedriges Zylinderglas. Zwei Rosen gibt der Balkon noch her. **HOS**